Weitere Gottesdienstorte

Haus Altenruh
Am Heiligen Kreuz 9
Gottesdienste jeweils am Mittwoch um 10:00 Uhr (Pfrin. Allmansberger)

14.12.16 Abendmahl
11.01.17
08.02.17
08.03.17

Haus Weltfrieden
Vogelsbergstrasse 9
Gottesdienste jeweils am Mittwoch um 15:15 Uhr (Pfr. Höll)

21.12.16
11.01.17
15.02.17
15.03.17

Unter-Schmitten
Friedhofs-Kapelle

- Winterpause -
26.03.17 11:00 Uhr (Pfr. Höll)

Michelnau
Bürgerhaus

04.12.16 14:00 Uhr (Pfr. Hampel)
19.03.17 14:00 Uhr (Pfr. Hampel)

Adventsandachten
02.12.16; 09.12.16; 16.12.16 jew. 19:00 in der Stadtkirche

Ev.- luth. Stadtkirche *Zum Heiligen Geist*

Datum	Uhrzeit	PfarrerIn	Besonderheiten
04.12.16	11:00	Allmansberger u. Frauenteam	**2. Advent**
11.12.16	11.00	Allmansberger	**3. Advent**
18.12.16	11.00	Höll	**4. Advent**
24.12.16	**15.00** **16.30**	Allmansberger Allmansberger	**Heilig Abend** Krippenspiel
	18.30	Allmansberger	Christvesper
	23.00	A. Starck	Christmette
25.12.16	11.00	Allmansberger	**1.Weihnachtstag** GD. mit Abendmahl
26.12.16	11.00	Hampel	**2. Weihnachtstag-** Regionaler Gottes-dienst
31.12.16	**18.00**	Allmansberger	**Altjahresabend** GD. mit Abendmahl
01.01.17	**17.00**	Hampel	**Neujahr** Regional-Gottes-dienst, abends, Ev. Kirche Geiss-Nidda
08.01.17	11.00	Hampel	
15.01.17	11.00	Bertram-Schäfer	Verabschiedung Pfarrer Schindel
22.01.17	11.00	Allmansberger	Ökumen. Gottesd.
29.01.17	11.00	Hampel	
05.02.17	11.00	Allmansberger	mit Abendmahl
12.02.17	11.00	Höll	
19.02.17	11.00	Hampel	
26.02.17	11.00	Isheim	
03.03.17	**19.00**	Allmansberger und Team	Weltgebetstags-Gottesdienst Ev. Stadtkirche
05.03.17	11.00	N.N.	mit Abendmahl
12.03.17	11.00	Hampel	

GEMEINDEVERANSTALTUNGEN

Angebote für Frauen

Frauentreff
für Jüngere und Junggebliebene, dienstags um 19:30 Uhr; die nächsten Termine:

13.12.16 Adventsabend
10.01.17 WGT Vorbereitung, Land: Philippinen
07.02.17 WGT—Vorbereitung des Gottesdienstes

Auskünfte:
Sabine Ritter,
☏ 18 98

Frauenkreis Nidda und Kohden:
montags, 15:00 Uhr; die nächsten Termine:

05.12.16. Weihnachts-bäckerei
09.01.17 Jahreslosung
06.02.17 Alt-Nidda in Bildern

Auskünfte:
Pfrin. Hanne Allmansberger,
☏ 25 23

Frauenkreis Unter-Schmitten
donnerstags, 15:00 Uhr, monatlich, Dorfgemeinschaftshaus Unter-Schmitten; die nächsten Termine:

15.12.16
12.01.17
So. 12.02.17 Kreppelcafe in Geiss Nidda

Auskünfte:
Pfr. Eberhard Hampel
☏ 22 00

Kirchenmusikalische Angebote

Kirchenchor
Proben immer montags ab 19:45 Uhr

Spatzenchor
für Kinder bis 5 Jahre
freitags, 15.00-15.45 Uhr

Kinderchor
für Kinder ab 6 Jahren
freitags, 15.45 – 16.30 Uhr

Jugendchor
für Jugendliche ab der 7. Klasse
freitags 17.00 -18.00 Uhr

Auskünfte:
Kantorin,
Katrin Anja Krauße
☏ 0171-9513365

Planung für eine **Krabbelgruppe** in unserer Gemeinde!

Die Treffen sind geplant:

wöchentlich **mittwochs,** jeweils ab 10:00 Uhr,

Gedacht ist sie für Kinder ab sechs, besser ab 10 Monaten.

Nähere Informationen bekommen Sie bei

Frau Christina Amann,
maisha1184@gmail.com

Weitere Angebote

Treffen Alleinerziehender
Gruppe des Diakonischen Werkes; Treffen einmal monatlich (zweiter Samstag im Monat), also

10.12.16
14.01.17
11.02.17

Auskünfte:
Kornelia Brückmann,
☏ 96 40 17

Gebetskreis
montags, 15:30 Uhr, vierzehntägig

Auskünfte:
Gisela Schulte,
☏ 33 24

Freundeskreis Altenburg
Selbsthilfegruppe für Suchtkranke; Treffen freitags, 19:30 Uhr

Kontakt:
Frau Margit Wallisch,
☏ 06044-89 83

Alle Veranstaltungen finden, sofern nicht anders angegeben, im Johannes Pistorius — Haus statt
(Evangelisches Gemeindehaus, Auf dem Graben 37, 63667 Nidda)

Passend zum Reformationstag und dem Beginn des Reformationsjubiläumsjahres verbrachten wir unsere Konfifreizeit in der Nibelungenstadt Worms. Dort sollte Luther einst vor dem Reichstag im Jahr 1521 seine Schriften widerrufen, was er bekanntlich nicht machte, sondern als Junker Jörg auf der Wartburg die Übersetzung des Neuen Testamentes anfertigte. Wir begannen mit einer Stadtrally, um die Umgebung besser kennen zu lernen, dabei sollten auch Fragen zur Stadt Worms beantwortet werden. Manche Gruppe tat sich damit schwer, denn es gab so viele Ablenkungsmöglichkeiten. Abends besuchten wir einen Reformationsgottesdienst in der Lutherkirche, einem prächtigen Jugendstilbau. Anschließend rundeten wir unseren Tag noch mit dem Spielfilm "Luther" ab. Den folgenden Vormittag verbrachten wir mit einer Führung zum Thema Judentum. Wir besuchten eine Synagoge, eine Mikwe (Ritualbad), die Judengasse und den ältesten europäischen Judenfriedhof "Heiliger Sand". Wir erfuhren viel über jüdische Bräuche und Bestattungsriten, aber auch woher manche Namen ihren Ursprung haben. Am Nachmittag sichteten wir mit den Konfis Texte und Gebete, die sie zur Gestaltung der Andacht anlässlich des 9. November 1938 am Gedenkstein der Opfer der Faschisten in Nidda mitnahmen, teilweise wurden auch eigene Texte erarbeitet. Am Abend dieses Tages tobten sich die Konfis kreativ aus und bemalten Lesezeichen mit jüdischen Symbolen und Friedensgrüßen, die an die Besucher der Gedenkveranstaltung verteilt werden sollten. Am dritten Tag stand eine Besichtigung des Doms auf dem Plan, der 1018 eingeweiht worden war. Seitdem wurde er allerdings schon mehrfach erweitert, wieder aufgebaut, umgebaut etc. Anschließend besuchten wir noch das Lutherdenkmal und stiegen tiefer ins Thema Reformation ein. Damit ging es auch nachmittags weiter. Die Konfis bekamen von uns die Aufgabe, pro Gruppe je eine wichtige Person, die je auf ihre Weise ein Rädchen in der Reformation waren, zu studieren und uns und den anderen Konfis zu präsentieren. Die Art der Präsentation blieb ihnen überlassen. Die Gruppen haben diese Aufgabe größtenteils prima und unterhaltsam gelöst. Die Ergebnisse bilden nun schon ein Gerüst für den Vorstellungsgottesdienst der Gruppe im nächsten Frühjahr. Dieser dritte Tag endete mit einem Spieleabend, der besonders auch für uns Erwachsene sehr erheiternd war. An dieser Stelle nochmal vielen Dank an die Eheleute Susanne und Norman Eiser, die für den Hin- und Rücktransport mit verantwortlich war. Norman Eiser begleitete unsere Freizeit als Ehrenamtlicher und opferte dafür 3 Urlaubstage. Darüber waren wir sehr froh, denn wir arbeiten sehr harmonisch im Team zusammen, was wir auch schon bei unserer Konfifahrt nach Marburg sehen und spüren konnten. Abgesehen vom Essen der in der Jugendherberge, das wir meist ungeniessbar fanden, hatten wir eine erlebnisreiche Zeit in Worms. Besonders haben wir uns sehr über die nächtliche Disziplin der Konfis gefreut, die uns gut schlafen gelassen haben...oder zumindest haben sie sooo leise Blödsinn gemacht, dass wir es nicht bemerkt haben....wer weiß?

Tanja Langer & Hanne Allmansberger

Orgelfahrt nach Bautzen vom 24. bis 26. Juni 2016

Eine Gruppe von ca. 30 Teilnehmern traf sich am frühen Freitagmorgen am Bürgerhausparkplatz zur Abfahrt nach Bautzen. Diese war jedoch mit Hindernissen verbunden, der Bus kam wegen eines Missverständnisses über die Abfahrtszeit ca. eine Stunde später als erwartet und musste dann auch noch betankt werden. Das hat die gute Laune jedoch nicht beeinträchtigt, fand die Reise doch an einem der sonnigsten und heißesten Wochenenden des Jahres statt. Der Bus war glücklicherweise klimatisiert, so störte auch nicht ein Stau auf der Autobahn. Das geplante Mittagessen fand dann gegen 15.00 Uhr statt. Man hat in dem sehr netten Lokal in Kleinbobritzsch auf uns gewartet und alles verlief wunschgemäß.

Am späten Nachmittag trafen wir im Silbermann-Museum ein, das sich im Kreuzgewölbesaal eines malerisch über der Stadt Frauenstein liegenden Schlosses befindet. Wegen der Verspätung waren wir die letzte Besuchergruppe, was den Vorteil hatte, dass wir uns dort ausgiebig umsehen konnten und genügend Zeit hatten, mit der künstlerischen Unterstützung unserer Kantorin an der Orgel die Besonderheiten des Silbermann-Klanges zu erfahren und zu hören. Gegen Abend erreichten wir dann unser Hotel in Hoyerswerda. Ein benachbartes Gartenlokal bot die Möglichkeit, den Tag bei kühlen Getränken auf angenehme Weise ausklingen zu lassen.

Am Samstag ging es nun ins nahe gelegene Bautzen, das wirklich eine Reise wert ist. Schon das Stadtpanorama, das man vom Bus aus bewundern konnte, bot mit seinen vielen Hügeln und Türmen einen pittoresken Anblick. Die folgende Stadtführung verstärkte den Eindruck von einer trotz aller Traditionsgebundenheit lebendigen Stadt, die sich – anders als ihr Ruf – weltoffen und freundlich präsentierte.

Am Nachmittag stand die Besichtigung der Orgelbauwerkstatt der Fa. Eule auf dem Programm. Die Begrüßung durch Fam. Eule mit reichlich Mineralwasser war wegen der großen Hitze an diesem Tag sehr wohltuend. Herr Eule jun. führte uns persönlich durch die Werkstätten und erläuterte auch einiges zur Geschichte der Firma, die in den schweren Kriegs- und Nachkriegszeiten als von einer Frau geführte Möbelfabrik überleben konnte. Doch schon bald kamen wieder Aufträge für Orgeln, die mittlerweile in alle Welt geliefert werden, so z.B. an eine Musikhochschule in China, wo im letzten Jahr eines der größten Instrumente der Firma fertiggestellt wurde. Die Planung einer Orgel wurde eingehend erläutert, und es war für uns erstaunlich, dass jedes Instrument im Vorfeld durch einen Intonateur an den Raum, für den es bestimmt ist, angepasst wird. Davon hängt die Dimensionierung der Orgel bis hin zur Legierung der Metallpfeifen ab. Die Fertigung der Holz- und Metallpfeifen, die moderne computergesteuerte Technik der Spieltische und die Problematik der Windmaschinen wurden uns sehr instruktiv vorgestellt. Manches konnten wir auch selbst ausprobieren und erfahren. Der Nachmittag klang bei von Frau Eule selbst gebackenem Kuchen und Kaffee aus.

Danach hatten wir noch die Gelegenheit, ein Chorkonzert im Dom zu Bautzen mit einem Vokalensemble zu genießen, bevor wir in einem sorbischen Restaurant die kulinarischen Besonderheiten der Region probieren konnten.

Bevor am Sonntag die Rückfahrt angetreten wurde, nutzten viele noch die Möglichkeit, einen Gottesdienst im Dom zu Bautzen zu besuchen. Gegen Abend trafen wir nach einer angenehmen Fahrt mit viel teils mehrstimmigem Gesang wohlbehalten wieder in Nidda ein. Die Fahrt wird uns als ein sehr interessanter und gelungener Ausflug in den äußersten Osten unserer Republik in Erinnerung bleiben.
Text: Fam. Hössl, Bilder: Martin Schindel

Herzliche Einladung zum

Gottesdienst am 2. Sonntag im Advent um 11 Uhr

Eine Gottesdienstfeier um in der Adventszeit zur Ruhe zu kommen, sich berühren und bewegen zu lassen. Sie will den Weg der jungen, starken Maria mitgehen und ihr prophetisches Lied erklingen lassen, das von Hoffnung singt. Und sie lädt ein, sich ermutigen und ermächtigen zu lassen, selber Worte zu finden.
Dem Gottesdienst liegt das Loblied (Magnificat) der Maria aus Lukas 1 zugrunde.
Dieser Gottesdienst wird von Frauen unserer Gemeinde gestaltet nach einer Vorlage des Landesverbands Evangelische Frauen in Hessen und Nassau e.V.
Es wirken mit Frauen aus dem Frauentreff in Nidda

Es grüßt Sie im Namen des Vorbereitungsteams in Nidda
Pfrin. Hanne Allmansberger

Und plötzlich weißt du:
Es ist Zeit, etwas Neues zu beginnen
und dem Zauber des Anfangs zu vertrauen.
-Meister Eckhardt-

Mit diesem Zitat begrüßten wir im September und Oktober zehn zweijährige Kinder in unserer Krippengruppe.
Damit der Übergang von zu Hause möglichst fließend und schonend für das Kind verläuft, gewöhnen wir die Kinder in Anlehnung an das „Münchner Eingewöhnungsprogramm" ein. In der Regel gehen wir von 4 Tagen aus, die jedoch nach den Bedürfnissen der Kinder weiter ausgedehnt werden können.
Die ersten beiden Tage dienen dem Kennenlernen der pädagogischen Fachkräfte, den Räumlichkeiten und dem Spielangebot. Begleitet werden die Kinder hierbei von einer ihr vertrauten Bezugsperson.
Am dritten Tag findet eine erste Trennung von der Bezugsperson statt. Diese verbleibt im Haus unserer Kindertagesstätte und kann so bei Bedarf schnell wieder bei dem Kind sein.
Verläuft diese Trennung gut, versuchen wir am vierten Tag die Zeit weiter auszudehnen. Gemeinsam mit den Bezugspersonen überlegen wir an diesem Tag, wie die nächsten Tage gestaltet werden, wobei immer das Wohl des Kindes im Auge behalten wird. Hat das Kind Sicherheit in der Einrichtung gewonnen, wird die Betreuungszeit Schritt für Schritt um Mittagessen und Mittagsschlaf ausgedehnt. Die Vorgehensweise ist individuell und hängt immer vom Kind ab. Die Erfahrung zeigt uns allen immer wieder, man kann nichts erzwingen, wenn das Kleinkind bereit für den nächsten Schritt ist, setzt es die Signale, die wir für die Zukunft aufgreifen.
Nach Wochen sind die Eltern und auch wir immer wieder überrascht, wie die Kinder ihren Alltag in der neuen Situation meistern, und wir freuen uns alle über eine GEGLÜCKTE EINGEWÖHNUNG!

Caro, Linda, Ilona

Nach dem Herbst ist vor dem Herbst!
Vom 7. Oktober bis 14. Oktober 2017
Ökumenische Kinderherbstferienfreizeit nach Seeste.

Seeste liegt im Osnabrücker Land mit vielen reizvollen Ausflugzielen wie den Zoo, das Naturkundemuseum, das Planetarium, und vieles mehr…... Unser Haus bietet jede Menge Platz und eine große Selbstversorgerküche, in der wir uns kulinarisch austoben können. Abgesehen von mehreren Gruppenräumen haben wir auch eine Indoor Basketball- und Volleyballhalle. Draußen stehen uns 12.000 m2 Außengelände zur Verfügung: Fussballtore, Tischtennis, Volleyball, Lagerfeuerplatz, Abenteuerhecke, Pizzaofen und vieles mehr warten darauf, von uns in Beschlag genommen zu werden.

Bist Du zwischen 5 und 12 Jahren alt und hast in den Herbstferien noch nichts vor? Dann eins, zwei, drei und sei dabei……Kosten 200,-€. Anmeldungen ab jetzt möglich.

Angebote für Kinder von fünf bis zwölf Jahren

tatort bibel

Die Bibeldetektive treffen sich am:
Samstag, 17.12.16
Samstag, 18.02.17
Von 10:00-12:00 Uhr
im Rundbau der Katholischen Kirche.

Sockentrefftermin:
Mi 23.11.16
15:30 bis 18:30 Uhr
besonderer Socken-Adventstreff mit Weihnachtsbasteln
Mi 18.01.17
von **16-18 Uhr**

Kochen rund um die Welt gibt es wieder am
Mi 14.12.16 von 16-18 Uhr
Mi 22.02.17 von 16-18 Uhr

Für alle Angebote dieser Seite gilt:
Informationen und Anmeldung bei Gemeindepädagogin
Tanja Langer, ☎ 98 24 57 tanja.langer@dekanat-buedinger-land.de

CHRONIK DER GEMEINDE NIDDA

Taufen

Es wurden getauft:

Tia Cassandra Nadine Kooper
Mila Marie Dietz
Diana Michel
Leticia Perez Gregorio
Julian Perez Gregorio

Hochzeiten

Es wurden getraut:

Marek Piotr Kooper und Sandra Hannelore Kooper, geb. Duda

Bestattungen

Es verstarben und wurden kirchlich bestattet:

Ilse Frank
Magdalena Zsalek
Helmut Stede
Sylvia Weiss
Hans Joachim Mann
Margot Georgi
Wilhelm Aßmann
Ernst Heinrich Nies
Karl Herget
Brigitte Götz
Marie Kaiser
Hans Ludwig Heidt
Kurt Adolf Rink
Helmut Dietz
Lilija Walger
Else Heß
Senta Lehmann
Wolfgang Walter Becker
Friedel Lotz
Hilde Reinhardt

Kontakt zu Ihrer Kirchengemeinde? Hier gibt's alle Infos:

Homepage der Kirchengemeinde Nidda:
www.stadtkirche-nidda.de

In Vertretung für Pfarramt I:
Pfr. Reiner Isheim
☎ 985515
r.isheim@t-online.de

Pfarramt II:
Pfrin. Hanne Allmansberger
Auf dem Graben 39
☎ 25 23
hanne@allmansberger.de

Kirchenvorstandsvorsitz
Pfrin. Hanne Allmansberger

Stellvertretende Vorsitzende des Kirchenvorstands:
Ulrike Humbroich
Brückenstrasse 45
☎ 31 88
ulrike.humbroich@t-online.de

Küster-Vertretung
Dietmar Kaiser
Auf dem Graben 35
☎ 40 11 72
Fax 40 52 01

Ev. Gemeindebüro
Gabriele Kälbel und
Gabriele Reinhardt

Öffnungszeiten:
Di, Mi, Do: 10 - 12 Uhr
Auf dem Graben 35
☎ 23 97 Fax 40 52 01
ev.kirche.nidda@ekhn.de

Gemeindepädagogin
Tanja Langer
Auf dem Graben 37
☎ 98 24 57
tanja.langer@dekanat-buedinger-land.de

Kantorin
Katrin Anja Krauße
Bahnhofstrasse 26
☎ 0171 9513365
krausse@dekanat-buedinger-land.de

Ev. Kindertagesstätte
Himmelszelt
Burgring 18
63667 Nidda

Leiterin: Gabi Kertels
☎ 61 63
Fax 98 24 13
kita-himmelszelt@t-online.de

Wenn Sie für unsere Gemeinde oder unseren Gemeindebrief spenden möchten:
VR Bank Main-Kinzig-Büdingen,
IBAN: DE53 5066 1639 0007 0189 08.
Sparkasse Oberhessen